



SAUTER
Facility Touch Client



SAUTER EY-TC505F110
Facility Touch Client Software
Inbetriebnahme

Handbuch
D100238869

Inhalt

1	Vorwort	5
2	Zu diesem Handbuch	7
2.1	Zweck des Handbuchs	7
2.2	Handelsmarken	7
2.3	Abkürzungen	7
2.4	Im Handbuch verwendete Symbole	7
3	Sicherheitshinweis	9
4	Produktstruktur	9
5	Weiterführende Dokumente	9
6	Installation	11
6.1	Voraussetzungen des Zielsystems	11
6.2	Vorkonfiguration des Zielsystems	11
6.2.1	Sicherheit	11
6.3	Ablauf der Installation	11
7	Konfiguration	13
7.1	Mit CASE Sun und CASE TCM (Touch Configuration Manager)	13
7.1.1	Netzwerkkonfiguration	13
7.1.2	CASE Touch Configuration Manager	14
7.1.3	Konfigurationswizard	15
7.1.4	Blink-Modus	19
7.2	Konfiguration am Gerät	19
7.2.1	Netzwerkschnittstelle (Configure Network Interface)	22
7.2.2	Minimieren und Schliessen von Facility Touch Client (Minimize/Exit)	22
7.2.3	Weitere Konfigurationen	22
7.2.4	Symbole möglicher Systemmeldungen	22
8	Wissenswertes	25
8.1	Facility Touch Client Prozessliste	25

1 Vorwort

Was ist Facility Touch Client?

Facility Touch Client (FTC) ist eine Software für Windows-Systeme, die eine Nutzung als Web Client im Kiosk-Modus erlaubt. Die Software wird zur Bedienung von moduWeb Vision eingesetzt.

Mit dieser Software werden folgende Funktionen abgedeckt:

- Darstellung des Webinhalts ohne zusätzlichen Webbrowser
- Darstellung in Vollbild-Modus
- Kiosk-Modus
- Virtuelle Tastatur für verschiedene Sprachen
- Optimierung für Touchbedienung (Scrolling & Dropdown)
- Automatisches Neustarten der Webvisualisierung
- Autologin mit Default-Benutzer
- Zentralisierte Inbetriebnahme mit CASE Sun und Touch Configuration Manager (TCM)

2 Zu diesem Handbuch

2.1 Zweck des Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an autorisierte SAUTER Mitarbeiter, die eine Inbetriebnahme des Facility Touch Client durchführen.

Für das Verständnis dieses Handbuchs sind gewisse Kenntnisse in den Bereichen der Gebäudetechnik, HLK-Anlagen, Regelungstechnik sowie Informationstechnik (IT) erforderlich.

Es wird davon ausgegangen, dass die gebäudetechnische Anlage von SAUTER Spezialisten installiert und in Betrieb genommen worden ist.

2.2 Handelsmarken

Windows, Windows 7, WES7 und Windows 8.1 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

2.3 Abkürzungen

Abkürzung	Begriff
CASE	Computer Aided SAUTER Engineering
FTC	Facility Touch Client
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure
IT	Informationstechnik
PC	Personal Computer
SIS	Safety Instrumented System
TCM	Touch Configuration Manager
TCP	Transmission Control Protocol
UDP	User Datagram Protokoll
USB	Universal Serial Bus

2.4 Im Handbuch verwendete Symbole



Mit diesem Symbol wird vor Gefahren gewarnt, die sich aus unsachgemäßem und unvorsichtigem Betrieb des Systems ergeben können.



Mit diesem Symbol wird auf ergänzende Informationen, die dem Benutzer nützlich sein können, hingewiesen.

3 Sicherheitshinweis

Bestimmungsgemässe Verwendung

Fr. Sauter AG lehnt jede Haftung ab für allfällige Schäden, die sich aus unsachgemässer Installation von FTC ergeben.

4 Produktstruktur

- EY-TC505F110 Touch Client Software für Windows

Diese Software ist Zubehör von moduWeb Vision.

- EY-WS500F005 moduWeb500 Hardware
- EY-WS505F010 moduWeb Vision Software für 800 Datenpunkte, 75 Anlagenbilder, 25 Benutzer
- EY-WS505F020 moduWeb Vision Software für 2500 Datenpunkte, 250 Anlagenbilder, 100 Benutzer

moduWeb500 ist erst durch Installation und Lizenzierung einer der beiden moduWeb Vision-Softwarevarianten (EY-WS505F010/F020) lauffähig.

Mit Hilfe von optionalen Lizenzen können zusätzliche Optionen freigeschaltet werden:

- EY-WS505F011 Upgrade von EY-WS505F010 auf 2500 Datenpunkte, 250 Anlagenbilder, 100 Benutzer
- EY-WS506F100 moduWeb Vision Touch Opt. inkl. versch. Auflösungen

Die Installation und Lizenzierung der Software wird in der Regel durch SAUTER oder einen SAUTER Systempartner durchgeführt. Bitte setzen Sie sich mit ihnen in Verbindung, wenn beim Aufruf von FTC statt der Startseite eine Hinweisseite angezeigt wird, die über die fehlende Software oder fehlende Lizenz informiert.

5 Weiterführende Dokumente

Handbuch moduWeb Vision Revision D

7010083001
7010083002
7010083003

6 Installation

6.1 Voraussetzungen des Zielsystems

Betriebssystem	Windows 7, WES7, Windows 8.1
Auflösung	800 x 600 Pixel oder grösser
Prozessor	1.6GHz Intel Atom
Arbeitsspeicher	512MB
Festplatten Speicher	300MB freier Speicherplatz
Netzwerk	1 x 100Mbit Ethernet.
Berechtigung für Installation und Update mit CASE Sun	Administrator
Berechtigung für Nutzung	Network Configuration Operator

6.2 Vorkonfiguration des Zielsystems

Konfiguration eines Benutzerkontos, das über die benötigten Berechtigungen verfügt und nach dem Systemstart automatisch angemeldet wird.

6.2.1 Sicherheit

Die Nutzung von Sicherheitsleistungen wie Firewalls und Antivirus wird empfohlen. Folgende Ports werden während der Installation in der Standard-Windows-Firewall zur Freigabe eingetragen und müssen bei einer zusätzlichen Firewall ebenfalls konfiguriert werden:

Port 443 TCP	HTTPS-Protokoll für die Konfiguration mit TCM
Port 5353 UDP	Bonjour-Service für die Geräteerkennung mit CASE Sun
Port 5626 TCP	Web-Services für die Konfiguration mit CASE Sun



Um die volle Funktionsfähigkeit des FTCs zu gewährleisten, muss sichergestellt sein, dass die oben genannten Bedingungen erfüllt sind.

6.3 Ablauf der Installation

VORAUSSETZUNGEN:

- Benutzer mit Administratorenrechten anmelden.
- Installationssoftware lokal im Zielsystem oder über ein externes Speichermittel (z. B. USB-Stick) verfügbar.

ABLAUF:

1. Starten Sie die Installationssoftware.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Installationswizards.
3. Starten Sie FTC über die Verknüpfung auf dem Desktop oder aus dem Startmenü.

Installation



Falls der Touch-PC über mehr als eine Netzwerkkarte verfügt, muss beim ersten Start von FTC eine dieser Netzwerkkarten gewählt werden. Diese Netzwerkschnittstelle kann anschliessend über CASE Sun konfiguriert werden.

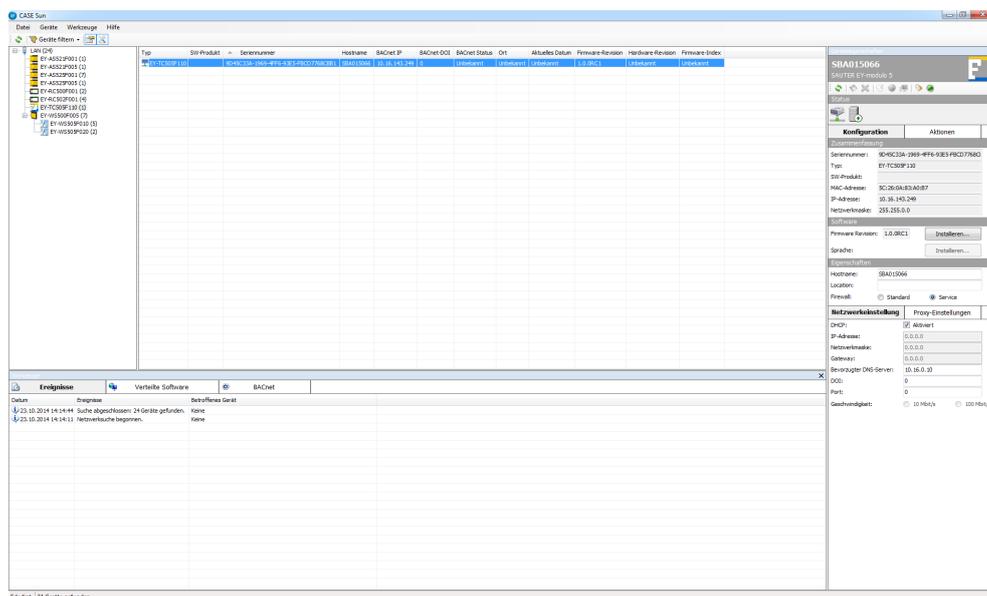
7 Konfiguration

7.1 Mit CASE Sun und CASE TCM (Touch Configuration Manager)

Die Touch Panels, auf denen FTC installiert ist und mit dem Netzwerk verbunden sind, werden von CASE Sun gefunden und erscheinen in der Geräteliste.

7.1.1 Netzwerkkonfiguration

Die Netzwerkkonfiguration von FTC wird in CASE Sun vorgenommen. CASE Sun erkennt die Geräte, auf denen FTC läuft.

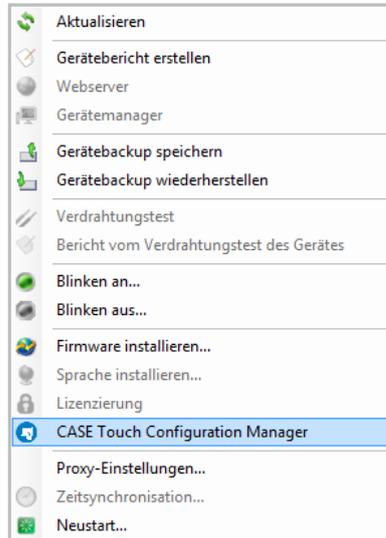


➔ CASE Sun identifiziert und listet alle Geräte mit FTC auf.

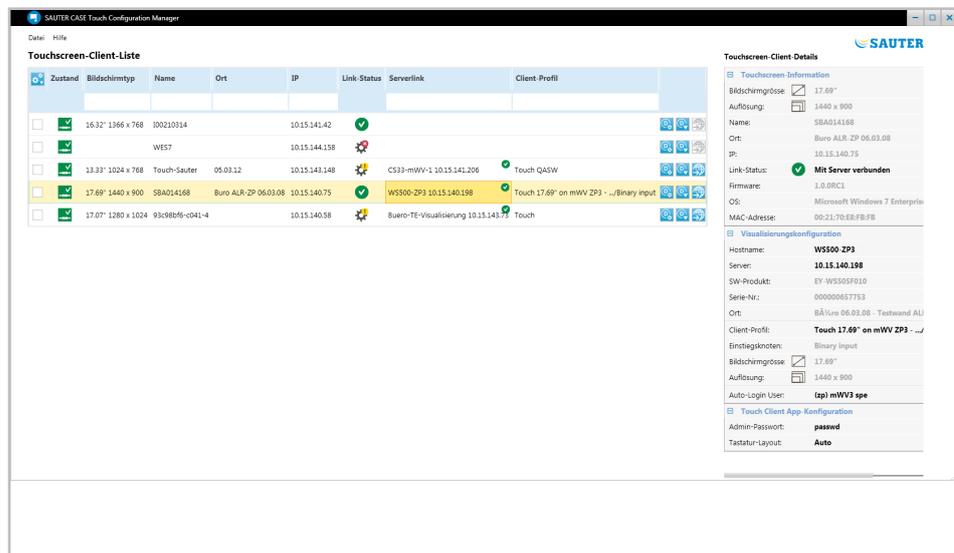
Konfiguration

7.1.2 CASE Touch Configuration Manager

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der gelisteten Geräte.
 ➔ Das folgende Menü öffnet sich:



2. Wählen Sie «CASE Touch Configuration Manager» für das weitere Vorgehen aus.



- ➔ CASE TCM listet die vorhandenen Touch Clients und deren Details auf.

Um den Konfigurationswizard zu starten, gibt es zwei Möglichkeiten:

Mehrere FTCs einem moduWeb Vision zuweisen

1. Wählen Sie aus der Liste über die Checkboxen alle FTCs aus, die Sie mit einem moduWeb Vision verbinden wollen.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche 
- ➔ Folgendes Auswahlmü öffnet sich:

Alles auswählen
Alles abwählen
Inbetriebnahme der Touch-Clients
Bildschirm sperren
Bildschirm entsperren
Startseite laden
Gewählte Einträge aktualisieren

3. Wählen Sie im Auswahlmü «Inbetriebnahme der Touch Clients» aus.

Einen einzelnen FTC einem moduWeb Vision zuweisen

1. Betätigen Sie die Schaltfläche  in der gleichen Zeile.
- ➔ Der Konfigurationswizard öffnet sich.

7.1.3 Konfigurationswizard

Führen Sie im Wizard die nächsten sechs Schritte aus:

1. Wählen Sie den moduWeb Vision-Server aus.

Touch-Clients initialisieren

1 Serverlink 2 Authentifikation 3 Client-Profil 4 Auto-Login 5 Erweiterte Einstellungen 6 Herunterladen

Wähle einen Server für den selektierten Touch-Client.

Hostname	Ort	IP	Servertyp	Seriennummer
<input checked="" type="radio"/> mWV-BOU-1	05.02.15_BOU	10.1.6.249.90	EY-W5505F020	000000751235

Zurück Weiter Abbrechen

Konfiguration

- Melden Sie sich mit dem Administrator-Passwort in moduWeb Vision an, um die projektbezogene Benutzerliste und Profilliste zu erhalten.

Touch-Clients initialisieren

1 Serverlink 2 Authentifikation 3 Client-Profil 4 Auto-Login 5 Erweiterte Einstellungen 6 Herunterladen

Anmeldung als Administrator nötig.

Name:

Passwort:

- Weisen Sie das Client-Profil dem FTC mittels Drag&Drop zu.

Touch-Clients initialisieren

1 Serverlink 2 Authentifikation 3 Client-Profil 4 Auto-Login 5 Erweiterte Einstellungen 6 Herunterladen

Einen Client-Profil für jeden Touch-Client ziehen und ablegen.

Name	Vorgesehen für	Client-Profil	Name	Ort	Bildschirmtyp	IP
Standard	15" 1280 x 1024	H_1920x1200	x	SBA015066	23.58" 1920 x 1200	10.16.143.249
Desktop-Like	15" 930 x 788					
V_1200x1920	23.58" 1200 x 1920					
H_1920x1200	23.58" 1920 x 1200					
Tiny Bar	4.3" 800 x 600					
Floor_1	5" 800 x 1200					
Floor_2	5" 800 x 1200					
Floor_3	5" 800 x 1200					
Vertical	5" 800 x 1200					

4. Weisen Sie die Auto-Login-Funktionalität einem Benutzer zu.

Touch-Clients initialisieren

1 Serverlink 2 Authentifikation 3 Client-Profil 4 Auto-Login 5 Erweiterte Einstellungen 6 Herunterladen

Ein Benutzerkonto, zum Aktivieren der automatischen Anmeldung eines Touch-Clients am Server, ziehen und ablegen.

Benutzername	Rolle	Auto-Login Benutzer	Name	Ort	Bildschirmtyp
specialist	Specialist				
user	User	x	SBA015066		23.58" 1920 x 1200
floor1	User				
floor2	User				
floor3	User				
guest	Guest				

Zurück Weiter Abbrechen

5. Definieren Sie das Administrator-Passwort und weisen Sie der virtuellen Tastatur die Spracheinstellung zu.

Touch-Clients initialisieren

1 Serverlink 2 Authentifikation 3 Client-Profil 4 Auto-Login 5 Erweiterte Einstellungen 6 Herunterladen

Wähle Einstellungen angewendet an alle selektierten Touch-Clients

Ein neues Admin-Passwort für alle Touch-Clients setzen
Admin-Passwort:

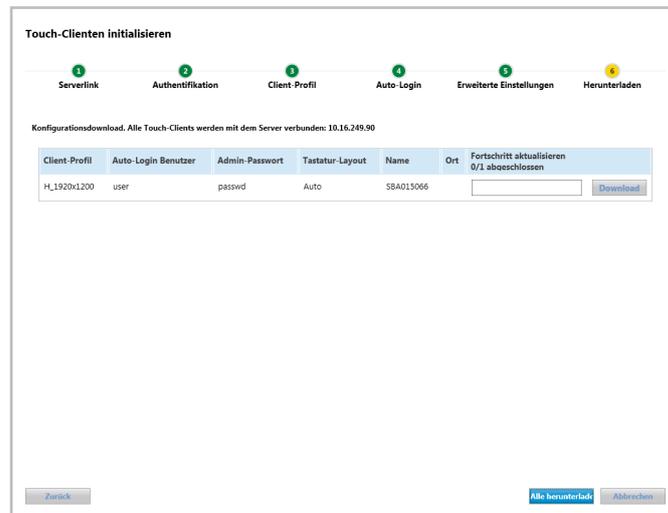
Virtuelle Tastatur aktivieren
Tastatur-Layout wählen:

Zurück Weiter Abbrechen

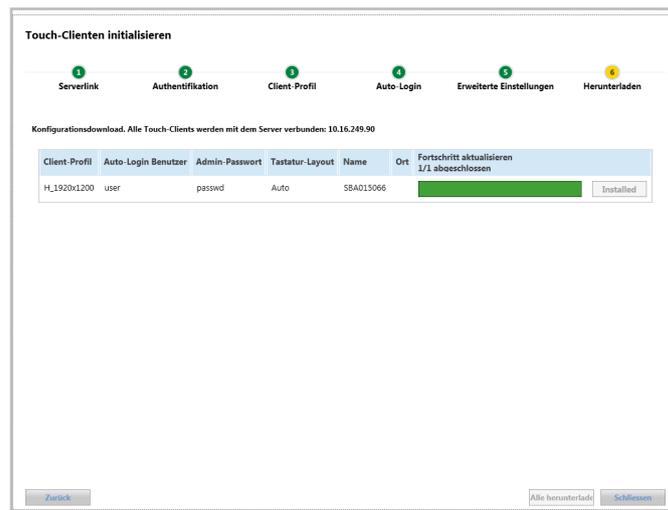


Mit Hilfe des Administratoren-Passworts kann der Benutzer am Touch Panel die Konfigurationen einsehen und die FTC-Applikation schliessen.

6. Laden Sie die Konfiguration.



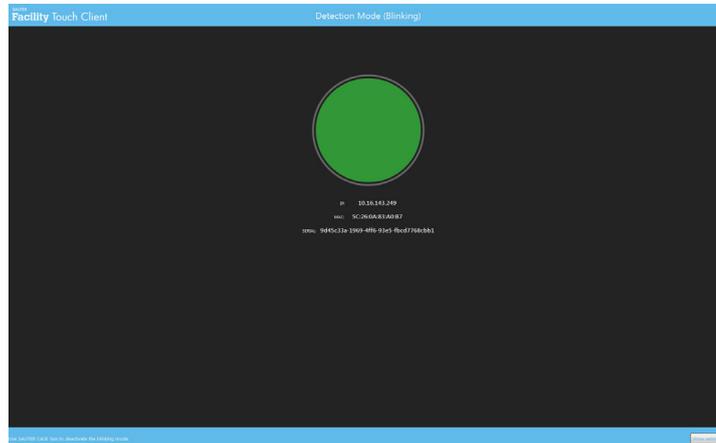
⇒ FTC wird geladen.



Die Konfiguration wird nach erfolgreichem Laden sofort angewendet. Die konfigurierten Inhalte werden geladen.

7.1.4 Blink-Modus

Im FTC ist ein Blink-Modus eingebaut. Dieser identifiziert in der Liste die verschiedenen Touch Panels. Der Blink-Modus wird in CASE Sun aktiviert oder deaktiviert.



7.2 Konfiguration am Gerät

Die Login-Maske erscheint, wenn Sie nicht an einem moduWeb Vision angemeldet sind oder kein Auto-Login konfiguriert wird.

1. Wählen Sie die Schaltfläche [Settings] am unteren Bildrand.



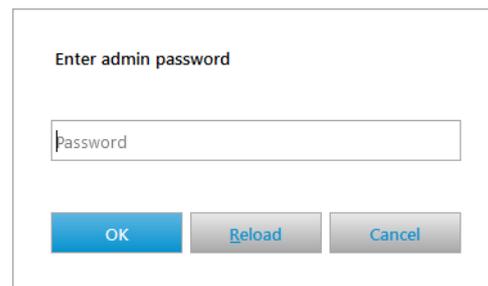
Konfiguration

➔ Folgendes Fenster erscheint:



2. Nach der Produktdarstellung drücken Sie die Schaltfläche [Advanced].

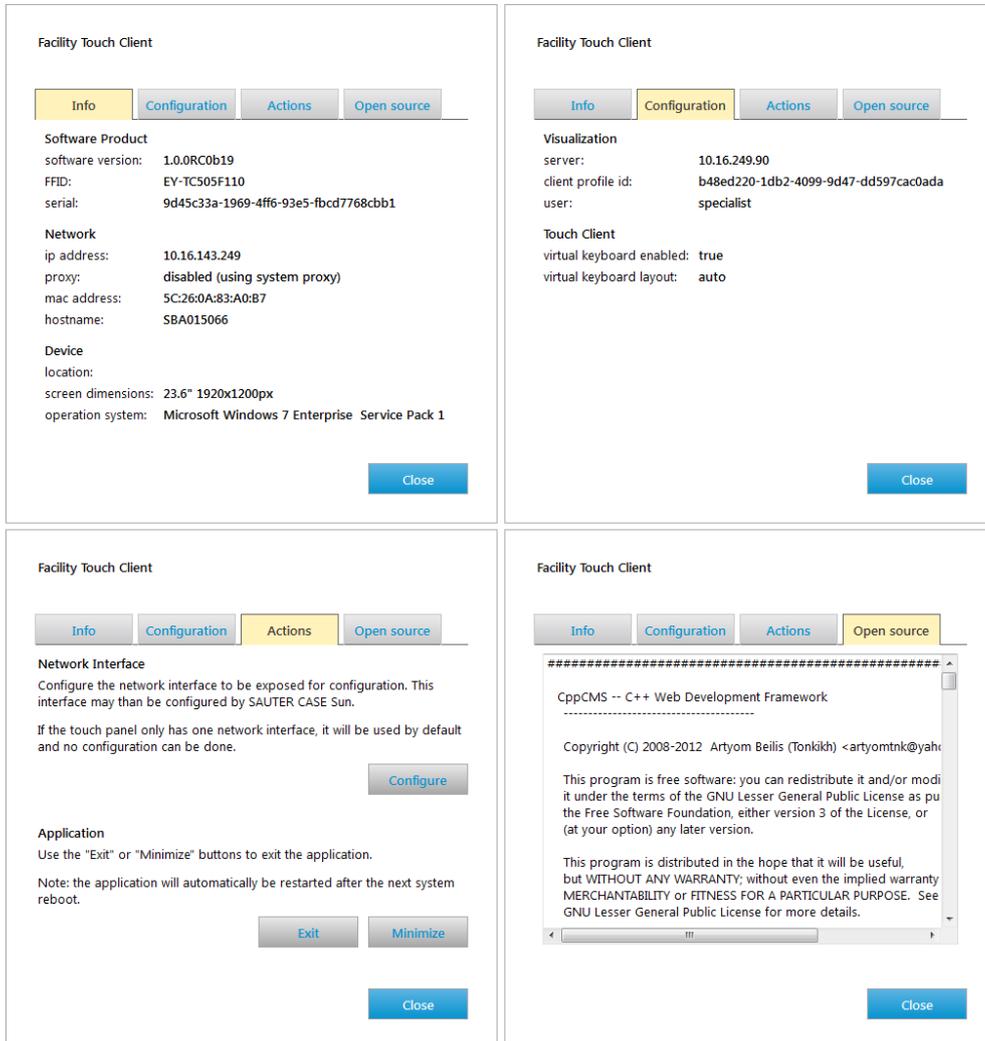
➔ Die FTC-Loginmaske erscheint:



3. Geben Sie das Administrator-Passwort ein.

i Dieses Passwort wird mit CASE Sun und Case TCM festgelegt (Schritt 5, Kapitel 7.1.3 Konfigurationswizard).

➔ Folgender Dialog erscheint mit vier Reitern:



Der Reiter [Actions] bietet drei Optionen:

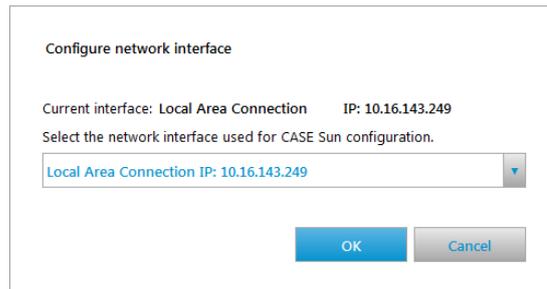
- Configure Network Interface
- Minimize Facility Touch Client
- Exit Facility Touch client

Konfiguration

7.2.1 Netzwerkschnittstelle (Configure Network Interface)

Verfügt der Touch PC über **mehr als eine Netzwerkkarte**, ist eine der Netzwerkkarten auszuwählen.

1. Geben Sie Ihr Administrator-Passwort über das Einstellungsmenü ein.
2. Selektieren Sie eine Netzwerkschnittstelle.




Verfügt der Touch PC nur über **eine Netzwerkschnittstelle**, wird diese angezeigt.

7.2.2 Minimieren und Schliessen von Facility Touch Client (Minimize/Exit)

Über die beiden Schaltflächen «Minimize Facility Touch Client» und «Exit Facility Touch Client» im Reiter [Actions] ist das Minimieren oder Schliessen möglich. Dies ist nur nach Eingabe des Administrator-Passworts möglich.

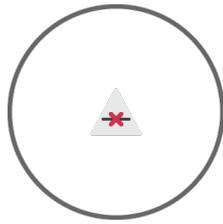
7.2.3 Weitere Konfigurationen

Am FTC werden keine weiteren Konfigurationen durchgeführt. Sämtliche Konfigurationen erfolgen über CASE Sun und CASE TCM.

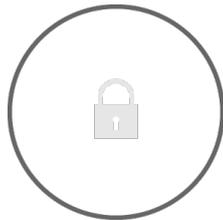
Die aktuelle Konfiguration wird nach Eingabe des Administrator-Passworts über FTC eingesehen.

7.2.4 Symbole möglicher Systemmeldungen

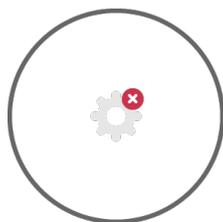
Im Folgenden werden Symbole für mögliche Systemmeldungen erläutert:



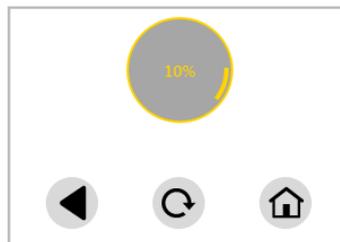
Error: Die Verbindung zum Server konnte nicht hergestellt werden.



Locked: Wenn über TCM das FTC, z. B. für Wartungsarbeiten, gesperrt wird.



Error: FTC ist nicht konfiguriert.



Verbindung ist zu langsam. Ist das Laden einer Seite zu langsam (10 Sekunden oder mehr) erscheinen unterhalb der Fortschrittsanzeige (graue Scheibe mit %), drei Schaltflächen: [Zurück], [Neu laden] und [Home]. Wird die Seite nicht geladen, betätigen Sie diese.

8 Wissenswertes

8.1 Facility Touch Client Prozessliste

Bei einem Absturz von FTC werden folgende Prozesse automatisch geschlossen und können neu gestartet werden:

- java.exe
- Facility Touch Client.exe
- LighTPD.exe
- TcRestServer.exe
- ucfgd.exe
- WebWrapper.exe
- wscserver.exe

Folgende Prozesse werden zur Laufzeit kurzzeitig ausgeführt:

- ActionClient.exe
- cmd.exe
- elog.exe
- NetworkHelper.exe
- ucfg.exe

© Fr. Sauter AG
Im Surinam 55
CH-4016 Basel
Tel. +41 61 - 695 55 55
Fax +41 61 - 695 55 10
www.sauter-controls.com
info@sauter-controls.com

Printed in Switzerland